

HAVANNA NEWS

DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 66

WINTER 2014/2015



ZWEI JUBILÄEN UND NEUES VON ROMEO Y JULIETA

Ankündigung: »XVII. Festival del Habano« 2015 im Februar in Havanna

■ **Vom 23. bis 27. Februar 2015** lädt Habanos S.A. wieder zum traditionellen »Festival del Habano« ein, der weltweit größten Cigarrenveranstaltung. Schon seit Jahren hat es einen Stammpfad im Kalender der Aficionados. In diesem Jahr werden ganz besonders die Marken Montecristo und Romeo y Julieta im Mittelpunkt stehen. Zum Festivalprogramm gehören die festlichen Abendveranstaltungen am Montag und am Mittwoch, die Besichtigung der Plantagen der Vuelta Abajo in Pinar del Rio, der Besuch von Cigarrenmanufakturen in Havanna und die feierliche Abschlussgala am Freitag.

Am Montagabend, der Welcome-Night, erwartet die Festivalteilnehmer die Einführung der Romeo y Julieta Wide Churchill Gran Reserva, gefertigt aus den feinsten und sorgfältig reifegelagerten Tabaken der Ernte des Jahres 2009. Man trifft sich dazu erstmalig im histo-

rischen Holz- und Cigarrenlager im Hafen von Havanna.

Für Dienstag ist die Besichtigung der Tabakplantagen in Pinar del Rio geplant, der Heimat des Tabaks, der zum Besten der Welt zählt.

Am Mittwochmorgen öffnet die Internationale Habanos-Messe ihre Tore. Seminare erstklassiger Referenten stehen auf dem Programm, abgerundet durch spannende Degustationen von Habanos mit dazu passenden Getränken. Unter der Anleitung von Spitzentorcedores können sich die Besucher diesmal in der Fertigung eines besonders schwierig herzustellenden Figurado-Formats üben. Am Mittwochabend feiert Habanos S.A. das 25-jährige Jubiläum ihres globalen Franchisekonzepts »La Casa del Habano«. Natürlich wird dann auch eine neue, exklusive Cigarre für diese Geschäfte vorgestellt.

Am Donnerstag steht die Besichtigung zweier

legendärer Cigarrenmanufakturen in Havanna auf dem Programm: die der Manufaktur »H.Upmann« (ehemals Romeo y Julieta) auf der Calle Belascoain und die der »La Corona«-Fabrik auf der Avenida 20 de Mayo, die heute die größte in Havanna ist. Nur zum Festival öffnen diese Manufakturen ihre Türen für Besucher.

Am Donnerstagabend lädt die 5THAvenue traditionell zur »Cena Cubana« ein. Deutsche, Österreicher und Schweizer verbringen den Abend in festlichem Ambiente gemeinsam mit ausgewählten Gästen der cubanischen Cigarrenindustrie.

Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt des Festivals ist die feierliche Abschlussgala am Freitagabend. Hier wird eine Cigarre vorgestellt, die Habanos S.A. anlässlich des 80-jährigen Jubiläums der weltbekannten Marke Montecristo auf den Markt bringen wird: die Montecristo 80 Aniversario.

AUSZEICHNUNG

3

Habanos Specialist des Jahres 2014

BUCHVORSTELLUNG

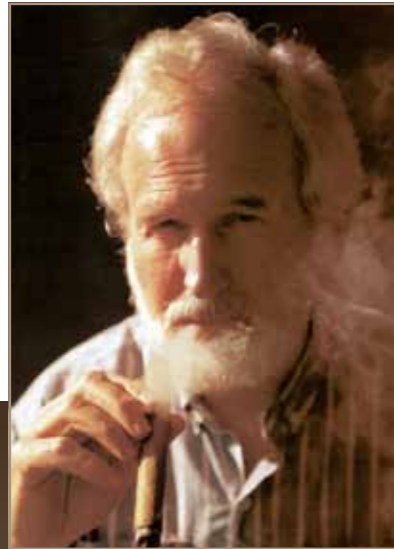
4-5

Für Cuba, in Liebe...
Das Buch von Tobias Hauser

MANUFAKTUREN

6-7

Auf den Spuren der Habanos-Manufakturen: Teil 41
Die legendäre »Henry Clay«-Fabrik



»Rauchen ist menschlich –
Cigarre rauchen ist göttlich.«

UNBEKANNT

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ wir wünschen Ihnen allen ein gesundes neues Jahr 2015! Und wir haben wieder eine ganze Reihe spannender Themen für Sie zusammengetragen.

Das nächste »Festival del Habano« steht vor der Tür, auf das viele schon mit Spannung warten. Auch diesmal werden mehr als tausend Aficionados nach Havanna reisen, um gemeinsam Habanos zu genießen, neue Produkte zu verkosten und mehr über die Habanos zu erfahren. Allen Teilnehmern aus Deutschland wünsche ich eine schöne Zeit.

Noch einmal ganz herzlich gratulieren möchte ich an dieser Stelle Gertrud Heinrichs und dem »Chateau Henri« in Bergheim-Niederaußem zur Auszeichnung als »Habanos Specialist des Jahres 2014«!

Begeistert war ich auch von dem neuen Cuba-Buch des Reisejournalisten Tobias Hauser, das im National Geographic Verlag erschienen ist. Man begibt sich damit auf eine kleine Reise durchs Land und bekommt Lust auf einen Besuch. Ich kann Ihnen die Lektüre also nur empfehlen.

Und in unserer Rubrik über die Manufakturen Havannas habe ich mich über ein »Wiedersehen« mit dem berühmten Deutschen Gustav Bock in der legendären Fabrik »Henry Clay« besonders gefreut.

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen unserer Havanna News und beim Genuss einer feinen Habano,

Heinrich Villiger

HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL



HABANOS SPECIALIST DES JAHRES 2014

DAS »CHATEAU HENRI« IN BERGHEIM-NIEDERAUSSEM VON GERTRUD HEINRICHS

■ In diesem Jahr ging die Auszeichnung des »Habanos Specialist des Jahres 2014« an Gertrud Heinrichs vom »Chateau Henri« in Bergheim-Niederaußem.

Antonio de Dios und Christoph Puszkas von 5TH Avenue überreichten Gertrud Heinrichs die Urkunde bei einem Besuch in ihrem Geschäft. Anwesend waren auch hochrangige Vertreter der cubanischen Cigarrenindustrie: Vladimir Andino Ruibal, Vizepräsident von Tabacuba, Roberto Sanchez Esquivel, Direktor von Tabacuba und Chef sämtlicher Cigarrenmanufakturen Cubas, und Fidel Sanchez Triana, Vizepräsident von Habanos S.A., der für die weltweite Logistik des Unternehmens zuständig ist.

Das »Chateau Henri« gibt es seit 1993. Es ist eine ganz besondere Kombination von Tabakwaren-Fachhandel, Raucherlounge und Tabakmuseum. Unter der Leitung von Gertrud Heinrichs sind in Bergheim-Niederaußem acht Mitarbeiter tätig. Wegen des Tabakmuseums, das zahlreiche Exponate aus aller Welt zeigt, ist das »Chateau Henri« einschließlich Ladenverkauf nicht nur von Montag bis Samstag von 9 bis 18.30 Uhr, sondern auch sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Entscheidung für die Verleihung des »Habanos Specialist des Jahres« fiel angesichts der Fülle exzellenter und engagierter Fachhändler wieder und besonders in diesem Jahr nicht leicht. Den Ausschlag für die Wahl des Geschäfts gab neben einer starken Absatz- und Umsatzentwicklung

letztlich die langjährige aktive Teilnahme am Habanos Specialist-Konzept, die das Geschäft und seine Mitarbeiter zu »Botschaftern für die Habanos« macht.

Der »Habanos Specialist des Jahres« ist eine Auszeichnung, mit der in jedem Jahr ein Fachhändler ausgezeichnet wird, der sich um die Habanos im deutschen Markt in ganz besonderer Weise verdient gemacht hat. Im Jahr 2004 entwickelte 5TH Avenue, der Offizielle Alleinimporteur von Habanos in Deutschland, Österreich und Polen unter dem Titel »Habanos Specialist« dieses Fachhandelskonzept für den deutschen Markt. Die Auszeichnung »Habanos Specialist des Jahres« wurde 2006 zum ersten Mal verliehen.

Habanos Specialist des Jahres 2014: Gertrud Heinrichs freut sich gemeinsam mit ihrem Mann Peter Heinrichs (ganz links) über die Auszeichnung, die ihr von Antonio de Dios (2.v.l.) und Christoph Puszkas von 5TH Avenue verliehen wurde.



Bisherige Preisträger waren:

- 2006: Zigarrenhaus Peter Weinig, Bamberg; Inhaber: Claus Hofmann
- 2007: Alte Tabakstube, Stuttgart; Inhaber: Ralph Knyrim
- 2008: Duske & Duske, Hamburg; Inhaber: Christian Duske
- 2009: Zigarren Herzog am Hafen, Berlin; Inhaber: Dr. Maximilian Herzog
- 2010: Cigarworld by Tabak Benden, Düsseldorf; Inhaber: Marc und Patricia Benden
- 2011: Tabak-Kontor Leipzig; Inhaber: Dirk Kinne und Martin Schenke
- 2012: Dallmayr Tabacladen; Inhaber: Marco Schum
- 2013: Rauchkultur Seiler; Inhaber: Irene Seiler

FÜR CUBA, IN LIEBE. . .

EIN BILDBAND VON TOBIAS HAUSER ENTFÜHRT AUF DIE INSEL

■ **In Zusammenarbeit** mit der „National Geographic Society“ haben der Fotograf und Habanos-Liebhaber Tobias Hauser und der Journalist Robert Fischer einen überaus sehens- und lesenswerten Bildband über Cuba veröffentlicht. Hauser bereist die Karibikinsel regelmäßig seit über 15 Jahren und wird von den Einheimischen inzwischen liebevoll selbst als Cubaner bezeichnet. Ihm gelingt es, vor allem mit feinem Gespür für exzellente Porträts, ein hinreißendes Bild der Insel und der Menschen zu zeichnen.

Und so begibt man sich mit diesem Buch auf eine Reise durchs ganze Land. Angefangen im Westen, in der Tabakanbauregion Pinar del Rio, über Havanna, dann nach Zentralcuba mit seinen Highlights Trinidad, Cienfuegos und Camagüey bis in den Osten, in die Sierra Maestra.

Dabei wird, passend zu den Bildern, auch gleich noch die Geschichte dieses Landes über Jahrhunderte hinweg erzählt. Bei jedem, der noch nie auf Cuba war, wird sich bei der Lektüre unwillkürlich der Wunsch regen, einmal dorthin zu reisen. Und für Cubaliebhaber und -kenner finden sich immer wieder vertraute und bekannte Details.

Im Mittelpunkt stehen für Tobias Hauser immer die Menschen. Und so sind ihm wieder einmal grandiose Porträts gelungen. Ihm liegen die Menschen am Herzen und so verfolgt er auch deren Geschichte. Er spricht mit alten Revolutionären über die globalisierte Welt, mit der Jugend über ihre Zukunftsträume und mit alleinerziehenden Müttern über den Wandel der Familienstrukturen.

Auf www.tobias-hauser.de finden Sie nicht nur das Buch, sondern auch alle Termine seiner im November 2014 begonnenen Cuba-Vortragsreihe „Kuba – zwischen Traum und Wirklichkeit“ durch ganz Deutschland.



Copyright: »Tobias Hauser / NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND«



Hasta la victoria siempre:
Che Guevara, ständig präsent im
Leben der Cubaner

Kinder auf dem »Paseo del Prado«,
heute »Paseo del Marti«,
der Prachtstraße Havannas

DIE LEGENDÄRE »HENRY CLAY MANUFAKTUR«



Heute widmen wir uns einem Haus, das auf eine sehr lange Cigarrengeschichte zurückblickt: die berühmte »Henry Clay Manufaktur« auf der Calzada de Luyano in Havanna.

■ **Das Gebäude wurde** wahrscheinlich im Jahr 1883 erbaut. Zumindest legt dies die Angabe dieser Jahreszahl an einem Gitter an der Seite des Gebäudes nahe. Besitzer war Julian Alvarez, Inhaber der damals weltberühmten Marke »Henry Clay«. Als Hauptmarke gab sie der Fabrik den Namen und einige nennen sie bis heute »Henry Clay«-Manufaktur. Henry Clay, nach dem die Marke benannt ist, war ein amerikanischer Tabakpflanzer, Mitglied des Repräsentantenhauses, des Senats und US-Außenminister. Er galt als brillanter Redner und verlor als Hauptkandidat im 19. Jahrhundert als einziger drei Präsidentschaftswahlen, zwei weitere schon in den Vorwahlen. Warum genau Julian Alvarez seine Hauptmarke nach ihm benannte, ist nicht bekannt.

Das Gebäude befindet sich auf der Calzada de Luyano zwischen der Calle Reyes und der Calle San Jose. Früher hatte das Gebäude die Nummer 100. Heutzutage hat sich die Nummerierung der Häuser in Havanna jedoch verändert. Und so ist ein wenig Detektivarbeit notwendig, um das richtige Haus zu finden.

Korrekt ist auf jeden Fall der Name der Straße. Durch die No.100 weiß man auch, auf welcher Straßenseite sich das Haus befindet. Denn in der Regel tragen die Häuser auf der linken Seite die ungeraden, auf der rechten die geraden Num-

mern. Wenn man also stadtauswärts fährt, befindet sich das Gebäude auf der rechten Seite.

So weit, so gut. Eine Zeichnung des Hauses existierte. Diese kann man jedoch erfahrungsgemäß nicht als originalgetreue Abbildung ansehen. Denn im Gegensatz zu einem Foto sind diese Zeichnungen in der Regel der Wirklichkeit zwar ähnlich, in Details jedoch, wie beispielsweise der Anzahl der Säulen, Fenster, Türen, abweichend. Noch ein weiterer Hinweis ist bekannt: Die Fabrik wurde von den Torcedores »La Loma« genannt. Das bedeutet auf Spanisch: Kuppe oder Hügel. Und tatsächlich befindet sich das Gebäude am höchsten Punkt der Straße; danach schlängelt sich diese landeinwärts wieder sanft hinab.

Diese Manufaktur ist auch eng verbunden mit Gustav Bock. Doch wie kamen Julian Alvarez und Gustav Bock zusammen? Die Marke »Águila de Oro«, der »Goldene Adler«, ist eine Marke, die 1860 von Gustav Bock gegründet wurde. 1856 kam dieser aus Bremen stammende Herr nach Cuba. 1862 kaufte er einige Tabakplantagen, um entsprechend guten Tabak zur Verfügung zu haben. Er hatte zunächst eine Fabrik auf der Calle Virtudes No. 96, dann auf der Lagunas No. 85. Doch wirklich spannend wurde es für Gustav Bock ab dem Jahr 1887/88, als er eine Partnerschaft mit Julian Alvarez einging. Dieser besaß eben jene



Die Jahreszahl 1883 deutet wahrscheinlich auf das Baujahr des Gebäudes hin.



Die Vorderseite der Fabrik auf der Calzada de Luyano erstreckt sich, im Vergleich zur historischen Zeichnung, inzwischen über den gesamten Block. Die Fabrik ist damit wesentlich größer als früher.



Manufaktur namens »Henry Clay« auf der Calzada de Luyano No.100. Die Firma nannte sich fortan »Henry Clay & Bock Ltd.« Legendäre Marken dieser Zeit sind - neben »Águila de Oro« - »Fausto«, »Flor de Socorro«, »Lechuza«, »La Flor de Henry Clay«, »La Flor de Alvarez« und »El Telefon«.

Die Firma »Henry Clay & Bock Ltd.« wurde kurze Zeit später von britischen Shareholdern unter der Leitung des britischen Konzerns Imperial Tobacco und mit Unterstützung der britischen Regierung übernommen. Sie kauften zunächst Plantagen in Pinar del Rio. Man nannte diese Firma auch »The English Company«. Gustav Bock, der ebenfalls Anteilseigner



Die linke Seite des Gebäudes ist sehr gut mit der historischen Abbildung vergleichbar. Leider kann man das Gebäude aufgrund der engen Bebauung nicht im Ganzen fotografieren.

war, kaufte später die »Segundo Alvarez Ltd.«, in deren Besitz sich unter anderem die Marke La Corona befand.

Ab etwa 1900, als die US-Amerikaner auch militärisch in Cuba eingriffen, verkauften die Briten ihre Anteile an die Amerikaner, die die »American Tobacco Company« gegründet hatten. Gustav Bock wurde deren Hauptgeschäftsführer, Segundo Alvarez der leitende Manager. Sie kauften insgesamt fast 300 Marken.

Und das war die Aufgabe Gustav Bocks in Havanna: Er kannte sich auf dem Markt aus, er wusste, welche Marken zu haben waren, er führte die Verhandlungen, er hielt die Fäden in der Hand. Viele einst legendären Marken wechselten ihren Besitzer. Am Ende bauten die Amerikaner den so genannten »Eisenpalast«, in welchem schließlich 91 Marken gefertigt wurden.

Doch zurück zur legendären »Henry Clay Manufaktur«. Wahrscheinlich wurde das Haus all die Jahre als Fabrik benutzt. Fotos aus den 60er und 70er Jahren zeigen die Manufaktur mit ihrer Belegschaft, die auch nach dem Sieg der Revolution in Cuba noch aktiv war. Bis heute befindet sich darin eine Tabakfabrik. Denn nach einer aufwändigen Sanierung ist das Haus eine Fabrik von »Brascuba«. »Brascuba« ist ein Joint Venture Unternehmen von Cuba und Brasilien zur Herstellung von Zigaretten. Der riesige Gebäudekomplex, der sich über einen gesamten Block erstreckt, ist in einem sehr guten Zustand. Und so findet man die Überreste der legendären Manufaktur beispielsweise in Form von Türpfosten im Inneren des Gebäudekomplexes, die auf Gustav Bock und die Marken »Henry Clay« und »Águila de Oro« hindeuten, bis heute.



Deutlich erkennbar ist die Aufschrift: »Águila de Oro«



Der rechte Türpfosten trägt die Aufschrift »Henry Clay«



Edición Limitada 2014
Cohiba Robustos Supremos

DAS WARTEN HAT SICH GELOHNT!

DIE EDICIÓN LIMITADA 2014 IST DA!



Edición Limitada 2014
Bolívar Super Coronas



Edición Limitada 2014
Partagás Selección Privada

■ **Obwohl das Standardsortiment von Habanos** bereits mehr als 200 verschiedene Cigarren umfasst, wünschen sich viele Aficionados jedes Jahr etwas Neues. Die Spannung, mit der die Neuheiten dann jeweils erwartet werden, ist deshalb immer sehr groß. Im vergangenen Jahr nun wurde die Geduld der Aficionados auf eine besonders harte Probe gestellt. Doch das Warten hat sich gelohnt. Die drei Formate der Edición Limitadas 2014 sind endlich da!

Da ist zum einen die Bolívar Super Coronas, dann die Partagás Selección Privada und die Cohiba Robustos Supremos.

Von der Marke Bolívar ist die Super Coronas erst die zweite Edición Limitada überhaupt. Im Jahr 2009 gab es damals die Petit Belicoso. Die Super Coronas hat eine Länge von 140 mm und ein Ringmaß von 48 und ist damit die »Schlanke« unter den drei Formaten der Edición Limitada 2014. Die Produktionsbezeichnung des Formats lautet »Hermoso No.3«. Die jungen Cigarren lassen schon jetzt ihr Potenzial erkennen und werden den Aficionado nach sorgsamer Reifelagerung zweifellos mit üppigen Aromen verzaubern. Die Bolívar Super Coronas kommen in einer unlackierten, zweilagigen Kiste mit jeweils 25 Stück auf den Markt. Wie schon zuletzt bei den Bolívar Libertadores zielt die rechte Seite der Kiste jetzt eine großflächige Lithografie mit dem Konterfei des Namensgebers Simón Bolívar.

Die Partagás Selección Privada, das zweite Format der Edición Limitada 2014, ist etwas länger und dicker als die Bolívar Super Coronas. Mit einer Länge von 160 mm und einem Ringmaß von 50 entsprechen ihre Maße exakt den Dimensionen der beliebten H.Upmann Magnum 50. Auch die Produktionsbezeichnung des Formats lautet deshalb »Magnum 50«. Die Partagás Selección Privada kommt in einer einlagigen, markentypisch verzierten Kiste à 10 Stück auf den Markt.

Absoluter Höhepunkt der Edición Limitada 2014 ist zweifellos die Cohiba Robustos Supremos. Der Name verspricht hier übrigens nicht zu viel. Denn »Supremo« bedeutet im Spanischen das »Allerhöchste«. Auch das Ringmaß von 58 ist gigantisch und macht die Robusto Supremo zur dicksten Cigarre, die in der Geschichte der Habanos jemals gefertigt wurde. Dafür ist die Cigarre nicht allzu lang, mit 127 mm jedoch eine äußerst eindrucksvolle Robusto, und liegt mit ihren Maßen voll im Trend des nicht allzu langen, aber intensiven Genusses. Üppige und gehaltvolle Aromen machen diese Cigarre nicht gerade zur ersten Wahl für Anfänger, aber für Aficionados zur perfekten Krönung eines Festmahls. Die Cohiba Robustos Supremos kommen in lackierten Kisten à 10 Stück in zwei Lagen in den Handel.

Ediciones Limitadas gibt es seit dem Jahr 2000. Jedes Jahr werden in der Regel drei Cigarren angeboten. Für die limitierten Editionen wählt Habanos S.A. jedes Jahr drei Formate aus, die nicht zum Standardportfolio der Marken gehören. Wichtig, gerade für Sammler, ist es auch, dass es diese Cigarren nur in limitierter Stückzahl gibt; daher auch der Name Edición Limitada. So ergänzt den Genuss, diese Cigarren zu rauchen, auch immer das Bewusstsein, in den Besitz von solchen zu gelangen, von denen es nur eine begrenzte Menge gibt.

Für die Fertigung verwendet man ausschließlich mindestens zwei Jahre reifegelagerte Tabake für Einlage, Um- und Deckblatt, die von den besten Vegas Finas de Primera aus der weltberühmten Region Vuelta Abajo stammen. Alle Ediciones Limitadas tragen einen zweiten, schwarz-goldenen Cigarrenring mit dem Aufdruck der Jahreszahl.